KOLONIALES

QUO VADIS, HAMBURG?

DER GENOZID AN DEN OVAHERERO UND NAMA UND DIE HAMBURGER KOLONIALGESCHICHTE

2. TRANSNATIONALER HERERO UND NAMA KONGRESS

6.-8. APR 2018

FREITAG 14:30 UHR
MS STUBNITZ
KIRCHENPAUERKAI 26
PODIUM 1

SAMSTAG 10:30 UHR
UNIVERSITÄT HAMBURG
EDMUND-SIEMERS-ALLEE
HAUPTGEBÄUDE
PODIUM 2

SONNTAG 14:00 UHR
ST. MICHAELIS KIRCHE
ERINNERUNGS PROTEST

5.-8. APR 2018

KOLONIALES VERGESSEN: QUO VADIS, HAMBURG?

DER GENOZID AN DEN OVAHERERO UND NAMA UND DIE HAMBURGER KOLONIALGESCHICHTE

2. TRANSNATIONALER HERERO UND NAMA KONGRESS

VOM 05. BIS ZUM 08. APRIL 2018 U. A. AUF DER MS STUBNITZ UND IN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

*Referent*innen*

IDA HOFFMANN, ESTHER MUINJANGUE, BERNADUS SWARTBOOI, MBAKUMUA HENGARI, NGONDI A. KAMATUKA, KAVEMUII MURANGI, JEPHTA NGUHERIMO, VEPUKA E. KAUARI, MOSES KOOPER, VEKUII RUKORO, KAMBANDA VEII, JOSHUA KWESI AIKINS, LOUIS HENRI SEUKWA, ISRAEL KAUNATJIKE, HANNI JOKINEN, MILLICENT ADJEI, TAHIR DELLA, TANIA MANCHENO, ELISABETH KANEZA, JOY ALEMAZUNG, JÜRGEN ZIMMERER

Die Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe Hamburgs nimmt an Fahrt auf. Die Hamburger Rassismus-Geschichte reicht vom transatlantischen Handel mit versklavten Menschen, über die zentrale Rolle im deutschen Kolonialreich, bis in die Gegenwart hinein. Dabei wiegt die zentrale Bedeutung der Hafenstadt im Kontext des Genozids an den Ovaherero und Nama in Namibia zwischen 1904 und 1908 besonders schwer.

Welche Rolle hat Hamburg beim ersten Völkermord des 20. Jahrhunderts gespielt? Welche Spuren im Stadtraum glorifizieren Kolonialismus und Völkermord und was passiert mit den erinnerungspolitischen Leerstellen? Nach dem ersten Kongress in Berlin im Oktober 2016, sind die Vertreter*innen der Ovaherero und Nama erstmalig in Hamburg zu Gast, um diese und andere Fragen gemeinsam zu beleuchten.

Der Kongress wird in deutscher und englischer Sprache abgehalten.

Veranstalter*innen: Initiative Schwarze Menschen in Deutschland Bund e.V. und Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg sowie in Kooperation mit: Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL, Afrikanisches Bildungszentrum e.V., Ovaherero Genocide Foundation, Nama Genocide Technical Committee, Ova-Herero, Mbanderu and Nama Genocides Institute und Berlin Postkolonial e.V.

Um uns die Planung etwas zu erleichtern, schreib uns doch vorher kurz eine E-Mail. Eine vorherige Anmeldung zur Teilnahme an dem Kongress ist aber nicht zwingend erforderlich.

Email: quovadishamburg[at]outlook.com
Facebook: www.facebook.com/pg/quovadishamburg/events/
Weitere Informationen:
http://www.colonial-amnesia-quovadishh.eu/